

## Editorial

477 **Waffensuizid: klarer Handlungsbedarf***Barbara Weil*

In den Jahren 1996 bis 2005 nahmen sich 3410 Menschen mit einer Schusswaffe das Leben. Unbestritten ist, dass die Gesamtsuizidrate sinkt, wenn Waffen weniger leicht verfügbar sind. Es stellt sich die Frage, warum ausgerechnet bei einem solch dramatischen medizinischen Problem evidenzbasierte Erkenntnisse nicht berücksichtigt werden.

## DDQ

479 **Einkommensverhältnisse der freien Ärzteschaft der Schweiz in den Jahren 2006 (neu) und 2005 (Re-Evaluation)***Martina Reichert*

Erstmals wurden neue Aspekte bei der Erhebung der Einkommensverhältnisse berücksichtigt: Eine geschlechtspezifische Analyse der Daten, der Einbezug von Zentral- und Maximalwert in fast allen Tabellen sowie zusätzliche Kreuztabellen zu Kanton, Spezialität und Geschlecht. Nicht neu ist, dass die Einkommen der Ärzte weiter sinken.

488 **Personalien****Leserbriefe / Mitteilungen**489 **Briefe an die SÄZ**489 **Mitteilungen**490 **Elargissement du réseau de nos sociétés fiduciaires partenaires**  
*FMH Treuhand Services*491 **Zahlungseingang pünktlich**  
*FMH Factoring Services*492 **Rechtsschutzversicherung für Ärzte**  
*FMH Insurance Services*493 **Stellen und Praxen****Tribüne**

## Ethik

499 **Informed Consent – Balance zwischen Patientenschutz und Forschungsinteressen**  
*Margrit Fässler, Nikola Biller-Andorno*

Die Einwilligung nach Aufklärung ist ein Eckpfeiler der Forschungsethik. Doch es stellt sich die Frage, ob Ausnahmen von der strikten Forderung nach individueller Einwilligung zulässig sind. Der Beitrag stellt einige Studiendesigns vor, die solche Abweichungen beinhalten.

## Ökonomie

504 **Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens 2007**  
*Gerhard Kocher*

Die Gesamtkosten des Gesundheitswesens beliefen sich 2007 auf 55,2 Milliarden Franken. Detaillierte Angaben liefert der Artikel auch zu den Kosten von stationärer und ambulanter Behandlung, Medikamenten und Arztpraxen und zur Finanzierung der Gesundheitsausgaben. Auch das «Zu guter Letzt» dieser Ausgabe nimmt Stellung zur Kostenproblematik.

506 **Spectrum**

Streiflicht

### 507 Ein Ermittler aus Chur

*Erhard Taverna*

Vorge stellt wird der Churer Arzt Robert Vieli, der in jeder freien Minute Geschichten erfindet. Das Ergebnis sind zahlreiche Bücher, 2002 erhielt er den Bündner Literaturpreis. Sein neuestes Werk «Das Sterben eines Zynikers» ist eine rabenschwarze Komödie, in der niemand ungeschoren davonkommt.



### 508 Achtung – Explosion!?

*Anna Sax*

Was ist eigentlich so schlimm daran, wenn die Gesundheitsausgaben im jährlichen Durchschnitt um rund 3 Prozent wachsen?, fragt die Autorin und gibt zu bedenken, dass die Haushaltsausgaben für Mobiltelefon, Internet und Fernsehen seit 2000 um mehr als 6 Prozent gestiegen sind. Dann ist also alles in Ordnung? Ganz so einfach ist es nicht.

Anna

